



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR  
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR  
MAG. VIKTOR KLIMA

Pr.ZI. 20.027/4-4-95

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2  
Tel. (0222) 711 62-9100  
Teletex (232) 3221155  
Telex 61 3221155  
Telefax (0222) 713 78 76  
DVR: 009 02 04

**XIX. GP.-NR**

**1507**

**/AB**

**1995 -08- 23**

### ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.

**20**

**1317**

**10**

DI Schögl, Dr. Grollitsch und Rossmann vom

21. Juni 1995, Nr. 1317/J-NR/1995

"Betriebsansiedlungsgesellschaft ICD Austria"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Welche Aufgaben hat die ICD konkret?"

Die Aufgabe der ICD Austria ist die Ansiedlung neuer Industrie- und verarbeitender Gewerbeunternehmen, die Ansiedlung von Dienstleistungsunternehmen und die Erweiterung und Sicherung bestehender Unternehmen zum Zweck der Verbesserung der Industriestruktur in Österreich. Damit soll zur Anhebung des Technologieniveaus, zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen sowie zur Internationalisierung der österr. Wirtschaft beigetragen werden.

Zu Frage 2:

"Wieviel Personal hat die ICD und wie hoch sind die Personalkosten im Verhältnis zum Gesamtbudget?"

Die ICD Austria beschäftigt zur Zeit 17 Mitarbeiter(Innen).

Die Personalkosten betragen 51% des Gesamtbudgets (Gesamtbudget 1995: 31,3, MioS; davon Personalkosten 15,9 Mio S).

Zu den Fragen 3 und 4:

"Ist nach Ihrer Einschätzung die Arbeit der ICD erfolgreich?"

"Wieviele Betriebe konnten in den letzten Jahren angesiedelt bzw. wieviele Arbeitsplätze konnten durch die Aktivitäten der ICD geschaffen werden"

- 2 -

Von 1984 bis Ende 1994 wurden 76 Betriebe angesiedelt. Dabei wurden 5.810 Arbeitsplätze geschaffen und ein Investment von 8,5 Mrd.S initiiert (ohne Großprojekte wie z.B. GM, BMW etc).

Mit ihrer Industrieansiedlungsaktivität leistet die ICD Austria einen nennenswerten Beitrag für die öffentliche Hand (Blaas-Gutachten 1993). Deinnach führt im Durchschnitt die Schaffung eines Industriearbeitsplatzes zu Nettoeinnahmen des gesamten öffentlichen Sektors von rd. 1,5 Mio S in einem Zeitraum von 10 Jahren.

Zu den Fragen 5 und 7:

"Ist Ihrer Meinung nach die Existenz der ICD weiterhin erforderlich?"

"Wenn nein, bis wann ist mit der Auflösung der ICD zu rechnen?"

Die Industrieansiedlung ist ein Kerninstrument der Industriepolitik.

Sowohl für die Betreuung bedeutsamer Ansiedlungsprojekte als auch für die Bewerbung Österreichs als Wirtschaftsstandort ist die ICD Austria unverzichtbar.

Ich habe deshalb gemeinsam mit dem Herrn Bundeskanzler und dem Herrn Bundesminister für Finanzen Schritte unternommen, um die mittelfristige Finanzierung der ICD Austria und die Aufbringung der notwendigen Mittel der Marketingoffensive für den Wirtschaftsstandort Österreich zu sichern.

Zu Frage 6:

Wenn ja, welche Budgetmittel werden für die ICD erforderlich sein?"

Zur Bewältigung der gegenwärtigen Aufgabenstellung ist ein Budget von jährlich rund 30 - 35 Mio S erforderlich.

Wien, am 18. August 1995

Der Bundesminister